



Vorlage 2012

**Planung**

Nr. 67/1

Geschäftszeichen: FB 3-Ja/Ra  
21. Mai 2012

---

ATU	09.05.2012	§	nö	Beratung
VA	16.05.2012	§	nö	Beratung
GR	23.05.2012	§	ö	Beschluss

---

### **Thema**

Rahmenplan Schul- und Sportzentrum / Gemeinbedarfsläche Nellingen, Umsetzung einzelner Maßnahmenbereiche, hier:

- Neugestaltung Oberer Schulhof und Zugangsbereich Heinrich-Heine-Gymnasium / Wendeplatte „In den Anlagen“
- Neuordnung der Wegebeziehungen im Bereich Anlagensee / Parkhaus

### **Beschlussantrag**

1. Der Gemeinderat nimmt die Entwürfe für die beiden Teilbereiche (1.1 Neugestaltung Oberer Schulhof und Zugangsbereich Heinrich-Heine-Gymnasium / Wendeplatte „In den Anlagen“ vom 26.04.2012 und 1.2 Neuordnung der Wegebeziehungen im Bereich Anlagensee / Parkhaus vom 26.04./15.05.2012) entsprechend den beigefügten Planunterlagen mit Erläuterung zur Kenntnis.  
Diese werden Grundlage der Ausführungsplanung.
2. Der Sperrvermerk über die unter Ziffer I 54104001 SK 7872000 im Haushaltsplan 2012 beantragten 500.000,- Euro wird aufgehoben.

Bolay  
Oberbürgermeister

Assenmacher  
Bürgermeister

Futterer  
FB 4

Jansen  
FB 3

## **Erläuterungen**

Die Entwürfe für die beiden Teilbereiche „Oberer Schulhof und Zugangsbereich Heinrich-Heine-Gymnasium / Wendeplatte In den Anlagen“ vom 26.04.2012 und „Neuordnung der Wegebeziehungen im Bereich Anlagensee / Parkhaus“ mit Plandatum 26.04./15.05.2012 wurden auf der Grundlage des Rahmenplans für das Schul- und Sportzentrum Nellingen und entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 27.07.2011 über die Prioritäten der Umsetzung der im Rahmenplan aufgeführten Einzelmaßnahmen ausgearbeitet. Beide Teilbereiche waren in der Prioritätenliste mit Priorität 1a gekennzeichnet.

Beide Bereiche wurden bereits als Vorentwurf in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 14.03.2012 vorgestellt. Der Entwurf für den Vorbereich Heinrich-Heine-Gymnasium ist mit Teilen des Lehrkörpers vorabgestimmt.

Auf die Erläuterungen des Planverfassers, Landschaftsarchitekt Frank Roser, Ostfildern, zu den Entwürfen wird verwiesen. Die voraussichtlichen Kosten für Maßnahme 1.1 (Zugangsbereich HHG) werden darin mit 300.000,- Euro brutto beziffert, die Maßnahme 1.2 (Wegeverbindung Anlagensee) mit 150.000,- Euro brutto.

Im Zuge der beiden oben genannten Maßnahmen soll auch die stillgelegte Brunnenanlage, im Schulhof der Riegelhofschule, im Rahmen eines Schülerprojekts mit geringem finanziellem Aufwand umgestaltet werden. Es ist hier eine Bepflanzung bzw. eine Ausbildung von Sitzgelegenheiten angedacht.

Voraussetzung für die zeitnahe Realisierung der Maßnahmen ist die Aufhebung des Sperrvermerks über die unter Ziffer I 54104001 SK 7872000 im Haushaltsplan 2012 beantragten HH-Mittel in Höhe von 500.000,- Euro.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Betrag freizugeben.

## **Beratungsstand:**

Nach der Beratung im ATU am 09.05.2012 wurde zur Beratung im VA am 16.05.2012 für den Entwurf „Verbindungsweg Anlagensee / Parkhaus“ eine weitere Variante mit Datum 26.04./15.05.2012 vorgelegt.

Entsprechend dem Beratungsergebnis ist diese Planvariante nun Gegenstand des Beschlussantrags der überarbeiteten Vorlage 67/1. Die Anlage 1.2 zur Vorlage wurde ausgetauscht.

## **Anlagen:**

1.1 Entwurf „Oberer Schulhof HHG / In den Anlagen“ mit Erläuterung vom 26.04.2012

1.2 Entwurf „Verbindungsweg Anlagensee“ mit Erläuterung vom 26.04./15.05.2012



Oberer Schulhof HHG / In den Anlagen  
Entwurfsplanung

Frank Roser  
Landschaftsarchitektur

M. 1:333 26.04.2012

## Oberer Schulhof Heinrich-Heine-Gymnasium / In den Anlagen

Die Schülerinnen und Schüler haben das Kubino als Mittelpunkt des Schulzentrums angenommen. Es ist ein beeindruckendes Bild, wie der gesperrte Straßenraum In den Anlagen während der Pausen in Besitz genommen wird.

Die geplante Umgestaltung des nördlichen Teils des Straßenraums in den Anlagen verfolgt zwei Ziele: Erstens wird die nicht mehr benötigte Wendeplatte in die Gestaltung des Kubino-Umfeldes einbezogen, eine Gruppe aus neun Bäumen setzt einen stadträumlichen Endpunkt für die Straßenflucht und rückt so das Kubino auch räumlich in den Mittelpunkt.

Zweitens kommen die gewonnenen Flächen voll den Schülerinnen und Schülern zugute, der relativ kleine und langweilige untere Schulhof des HHGs wird um einen oberen Schulhof ergänzt.

Eine überlange Sitzbank markiert den Übergang vom Kubino-Platz zum neuen Schulhof und bietet sich nicht nur morgens als Treffpunkt an. Der hierher versetzte Heine-Kopf weist den Weg zum HHG, der bisher enge Zugang wird großzügig aufgeweitet. Die Schulhoffläche wird mit Standard-Betongehwegplatten belegt und von Sitzmäuerchen eingefasst. In ihrem Zentrum steht in einem sickerfähigen Belag das Paket aus hoch aufgesteten Bäumen, einige davon werden von „Sitzinseln“ eingefasst.

Das bisher abseits gelegene Minispielfeld wird in den beaufsichtigten Schulhof einbezogen, auf der südlich anschließenden Wiesenfläche steht unter einem bestehenden Baum ein Gerüst aus Baumstämmen, das sowohl „beklettert“ als auch „besetzt“ werden kann.

Die Durchfahrt nach Norden ist gewährleistet. Die Überflutungsgefahr des Fahrradkellers wird nachhaltig verringert.

Insgesamt ergibt sich durch den Wechsel aus offenen und beschatteten Flächen, aus verschiedenen Flächenbelägen und sowie Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten ein erstaunlich vielfältiger Schulhof, der die Pflasterfläche des unteren Hofes sinnvoll ergänzt und gleichzeitig in unmittelbarer Nähe zum Kubino das Angebot für Hort, Mensa und Schülercafé erweitert.

Die Baukosten belaufen sich laut Kostenberechnung auf ca. 300.000,- Euro brutto.



Verbindungsweg Minimalvariante  
Entwurfsplanung

Frank Roser  
Landschaftsarchitektur

M. 1:500 15.05.2012

## Verbindungsweg Anlagensee

Leitgedanke der Umgestaltung der Wegeverbindung entlang des Anlagensees ist die Herstellung einer vollwertigen Wegeverbindung zwischen Parkhaus, Schulzentrum und Tennisanlagen.

Gegenüber dem Parkhaus-Ausgang werden die Wegeflächen so aufgeweitet, dass die Wegeführung bereits vom Treppenhaus aus überblickt werden kann (die TAE hat Entgegenkommen signalisiert).

Der Verlauf des Weges wird nicht verändert. Der Weg wird auf durchgehend 4 m verbreitert, die wegen des Laubfalls unterhaltungsintensive wassergebundene Wegedecke wird durch Asphalt ersetzt. Entlang des Gestrüpps zur TAE wird eine hüfthohe Hecke gepflanzt, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Die Beleuchtung wird mit energieeffizienten Leuchten erneuert und verbessert.

Am Einlaufbauwerk des Anlagensees werden Bestandsbäume vom Gestrüpp freigestellt und die heute mit Trampelpfaden durchzogene Fläche wassergebunden befestigt. Im Bereich der Abzweigung Richtung Tennisanlage ermöglicht eine einfache Stufenanlage den Zutritt an den See, verschafft Überblick und wertet den Anlagensee auf. Die Wegeführung Richtung Tennisanlage und weiter Richtung Ortsrand wird vereinfacht, die zweifache Überquerung des Oberen Wiesenbachs und der Verlauf im Dickicht entfällt. Diese untergeordneten Wege werden in einer stabilisierten wassergebundenen Decke ausgeführt.

Die Konzeption widerspricht nicht einer weiteren Aufwertung des Bereichs entsprechend der Spielflächenleitplanung (Generationenspielplatz Nellingen). Der Baumhain und die Wiese oberhalb des Weges sowie der nördliche Teil der Uferflächen zwischen Anlagensee und Weg eignen sich gut für Spiel- und Aufenthaltsflächen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 150.000 Euro brutto.